



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: +49 431 600-2802

Gebäude Ostufengradie 4 Forschungsbereich der MEDERpedition klären wollen, sind vielfältig: Wie schnell sind die Strömungen und woher kommen sie? Wo hat der Ozean mit Sauerstoffarmut zu kämpfen und warum? Welche Tiere und Pflanzen sind im Wasser und welche Rolle spielen sie für die Nährstoffe und den Sauerstoff im Wasser? Auch an Wellen sind die Wissenschaftler interessiert, denn sie sind ein wichtiges Puzzlestück für das Klimageschehen. Wenn wir die Wellenprozesse und den Verlauf der Strömungen im äquatorialen Atlantik genauer kennen, können wir vorhersagen, wie sich die Oberflächentemperatur entwickelt. Dieses Wissen erlaubt es uns wiederum, Prognosen für das Klima in den angrenzenden Kontinenten zu treffen: Je wärmer die Wasseroberfläche im Ostatlantik während des Nordsommers, desto stärker sind die Regenfälle in Westafrika und Nordostbrasilien, sagt der wissenschaftliche Fahrtleiter Prof. Dr. Peter Brandt vom IFM-GEOMAR. Die offenen Weltmeere – der „blaue Ozean“ – sind seit jeher Forschungsgebiet für die Kieler Meereswissenschaftler am IFM-GEOMAR. Für Prof. Brandt ist es bereits die 8. Reise auf der MEDER und die 3. als Fahrtleiter. Die Untersuchungsregion ist auch einer der Arbeitsschwerpunkte des in Kiel angesiedelten Sonderforschungsbereichs SFB 414 Klima-Biogeochemische Wechselwirkungen im Tropischen Ozean, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

#### **Weitere Informationen:**

Regelmäßige Neuigkeiten von Bord veröffentlicht der mitreisende Autor Holger von Neuhoff in einem Blog unter [www.abendblatt.de/meteor](http://www.abendblatt.de/meteor).

#### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Peter Brandt, Tel: 0431-600 4105, [pbrandt@ifm-geomar.de](mailto:pbrandt@ifm-geomar.de)

Maike Nicolai, M.S., Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 0431-600 2807, [mnicolai@ifm-geomar.de](mailto:mnicolai@ifm-geomar.de)